

### Waltraud Mittich

geboren 1946 in Bad Ischl (Österreich),  
1952 Übersiedlung nach Südtirol. Studium »Lingue  
e letterature straniere e moderne« an der Universität  
Padua, anschließend Unterrichtstätigkeit.

Veröffentlichungen:

»Mansbilder« (2002), »Berühren Sie jedes« (2004),  
»Grandhotel« (2008) alle: (Skarabaeus) und bei Edition  
Raetia der zweisprachige Essay »Topographien/Topo-  
grafie« (2009) sowie »Du bist immer auch das Gerede  
über dich« Annäherung an einen Widerständler, (2011).  
»Abschied von der Serenissima« (2014),  
»Micòl« (2016), »Sanpietrini« (2019) alle: (Edition Laurin)



Leseabend  
Serata  
di lettura



Waltraud Mittich  
Sanpietrini  
Roman

Waltraud Mittich

Einführung/Introduzione  
Hans Heiss

# Sanpietrini

Auf den Sanpietrini Rom erobert, durch Rom gezogen, immer die Pflastersteine unter den Füßen, sie gespürt, als eine Konstante empfunden, obwohl sie schon immer gewackelt haben unter ihren deutschen Füßen: Barbara wächst zwischen Zäunen und Feldern, zwischen Geboten und Verboten auf. Es gibt keine Freiheit der Gesten, der Erfindung, des Spiels, schon gar nicht der Extravaganza oder der Ironie. Später verbringt sie einen großen Teil ihres Lebens damit, vor der Freiheit Angst zu haben. Sie flieht, endet im Haus, im Wohnen. Aber das Habitat ist immer bedroht. Mit 60 Jahren steht sie vor der Frage, was noch kommen kann. Waltraud Mittich erzählt in diesem Roman von genommenen Freiheiten, von wagemutigen Utopien und von Männern als Märchenerzählern.

*»Waltraud Mittich durchmisst in einem  
schmalen Format große Themen elegant.  
Und sie beherrscht die Kunst großer Autorinnen,  
die Kunst des Verstörens, die dazu auffordert – in ihren  
Worten – das »neu zu denken oder zu suchen, was in  
der Hölle nicht Hölle ist.«*

Hans Heiss

Esplorata Roma ed impadronitasi della città calpestando i Sanpietrini, percependo di continuo queste pietre, sempre lì, sebbene non siano fisse, statiche, ma traballino da sempre sotto i suoi piedi tedeschi: Barbara cresce tra recinti e campi, tra obblighi e divieti.

Non c'è libertà di gesti, d'invenzione, di gioco, per non parlare di stravaganza o ironia. In seguito trascorre una gran parte della sua vita a temere la libertà. Fugge, finisce in casa, dimora; ma questo suo spazio è sempre in pericolo. A 60 anni si trova di fronte ad una domanda: cosa potrà ancora succedere?

In questo romanzo Waltraud Mittich racconta di libertà rubate, audaci utopie e di uomini narratori di favole.

Dienstag/Martedì

14.01.2020

20:00

Domcafé, Michaelstube

Pfarrplatz 3/Piazza Parrocchia 3

Brixen/Bressanone

Unkostenbeitrag/contributo spese 2€

heimat Brixen/Bressanone/Persenon EO/ODV,  
Hartmannweg 25, 39042 Brixen, Walter Kircher  
vorstand@heimat.bz